

# Telefonprechstunde: Neue OP-Techniken in der Urologie

Von 14 bis 15 Uhr steht Augusta-Chefarzt Dr. Burkhard Ubrig Rede und Antwort. Sein Spezialgebiet ist das neue OP-Verfahren DaVinci

Um den Einsatz der minimal-invasiven Operationstechnik „DaVinci“ geht es am heutigen Mittwoch von 14 bis 15 Uhr in der Telefonprechstunde mit Priv.-Doz. Dr. Burkhard Ubrig, dem Chefarzt der Klinik für Urologie der Augusta-Kranken-Anstalt. Unter ☎ (0234) 517-2650 wird Ubrig eine Stunde lang Fragen zu dieser

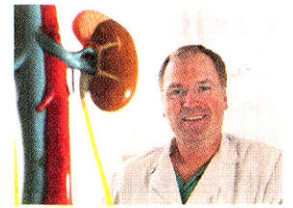
Form der Schlüsselloch-Chirurgie beantworten.

Die Technik, von deren Genauigkeit die Ärzte schwärmen, wird im Augusta bislang vor allem in der Urologie eingesetzt, zum Beispiel bei Prostata-Operationen, aber auch bei Eingriffen an Niere, Blase, Harnleiter und Eierstöcken. Dreidimensionales Sehen und

eine zehn- bis 20-fache Vergrößerung „ermöglichen“, so Ubrig, „präzises Operieren“. In den USA werde DaVinci bei 80 Prozent aller Prostata-Krebs-Operationen eingesetzt, in Deutschland sei die Technik noch nicht besonders weit verbreitet. Der Vorteil für den Patienten sei, dass er kürzere Zeit im Krankenhaus ver-

bringe, weniger Schmerzen habe, außerdem weniger Blutverlust, dass nur eine kleine Operationsnarbe entstehe und er sich schneller erhole.

Prostata-Krebs gelte als die häufigste Krebsart bei Männern. Die deutsche Krebsgesellschaft rechne mit rund 60 000 Prostata-Krebs-Neuerkrankungen in diesem Jahr.



Dr. Burkhard Ubrig, Chefarzt der Klinik für Urologie in der Augusta.